

## **Boden- und Bauschuttdeponie Borgholzhausen**

(Entsorgernummer E 754 78 001)

Barenbergweg 47a, 33829 Borgholzhausen

Mo. – Do. 8:00 – 16:30 Uhr

Fr. geschlossen

Letzte Einfahrt 30 Minuten vor Ende der Annahmezeiten

### Ansprechpartner:

Telefon: Fridtjof Thönes  
02524 93 07-462

E-Mail: fridtjof.thoenes@ecowest-verbund.de

Reiner Ellerbrake  
05425 1505

reiner.ellerbrake@ecowest-verbund.de

---

# **Spezifikation für ablagerungsfähige Abfälle Boden- und Bauschuttdeponie Borgholzhausen**

(Stand: März 2024)

Für Abfälle, die zur Deponie Borgholzhausen angeliefert werden, gelten die nachfolgend aufgeführten Spezifikationen:

- Zur Entsorgung dürfen nur inerte, feste Stoffe (in der Regel Aschen, Schlacken, Sande, Schlämme, Boden und Bauschutt) angeliefert werden, die die Grenzwerte gemäß Anhang 3 Nr. 2 DepV einhalten.
- Die Deponiefähigkeit muss **vor** der Entsorgung durch eine aktuelle (nicht älter als 3 Monate) und aussagekräftige grundlegende Charakterisierung bewiesen werden.
- Gefährliche Abfälle dürfen nur mit gültigem Entsorgungsnachweis angeliefert werden.
- Die angelieferten Abfälle dürfen keine Anteile an organischen Substanzen aufweisen (z. B. Grünabfall, Holz, Kunststoff, etc.), die sich zersetzen können.

Darüber hinaus gelten folgende die Abfalleigenschaft betreffenden Kriterien:

- Stauberzeugende Abfälle sind so zu konditionieren oder zu verpacken, dass beim Transport und beim Ablagern auf der Deponie keine Staubbelästigungen auftreten können.
- Es dürfen sich keine Brand- oder Glutnester in dem Abfall befinden.
- Abfälle mit Gehalten an langlebigen oder bioakkumulierbaren toxischen Stoffen dürfen nicht angeliefert werden.
- Sofern bei der Annahmekontrolle Auffälligkeiten festgestellt werden, die auf schädliche Verunreinigungen hinweisen, die nicht im Rahmen der grundlegenden Charakterisierung geprüft und zugelassen wurden, wird der angelieferte Abfall zurückgewiesen.
- Es darf kein freies Wasser oder andere Flüssigkeit austreten.

- Abfälle aus Feuerungsanlagen werden nur im abgekühlten Zustand angenommen.
- Abfälle, die sich durch chemische Reaktionen erhitzen können (z. B. Brandkalk) dürfen nur im ausreagierten Zustand angeliefert werden.
- Die angelieferten Abfälle dürfen nicht ausgasen.

### **Asbesthaltige Abfälle:**

- die besonderen Anforderungen bei der Anlieferung asbesthaltiger Abfälle entnehmen Sie dem Dokument **„Anlieferbedingungen für asbesthaltige Abfälle“**

### **Dämmmaterial:**

- die besonderen Anforderungen bei der Anlieferung von gefährlichem oder ungefährlichem Dämmmaterial entnehmen Sie dem Dokument **„Anlieferbedingungen für Dämmmaterial und Abfälle mit künstlicher Mineralfaser (KMF)“**.

# Grundlegende Charakterisierung für zu deponierende Abfälle

(Gesamtumfang nach § 8 Deponieverordnung (DepV) vom 9. Juli 2021 und der Plangenehmigung Deponie Borgholzhausen)

## 1. Charakterisierung:

Der Abfallerzeuger, bei Sammelentsorgung der Einsammler, hat rechtzeitig vor der ersten Anlieferung die grundlegende Charakterisierung des Abfalls mit mindestens folgenden Angaben unterschrieben vorzulegen:

- Abfallherkunft,
- Abfallbeschreibung (betriebsinterne Abfallbezeichnung, Abfallschlüssel und Abfallbezeichnung nach AVV),
- **Ergebnis der Prüfung der Verwertbarkeit und Verwertungsmöglichkeiten,**
- Art der Vorbehandlung, soweit durchgeführt,
- Aussehen, Konsistenz, Geruch und Farbe,
- Masse des Abfalls als Gesamtmenge oder Menge pro Zeiteinheit (z. B. Jahr),
- Probenahmeprotokoll,
- Protokoll über die Probenvorbereitung,
- vollständige Deklarationsanalyse, Umfang unter Punkt 3,
- Vorschlag für die Schlüsselparameter und deren Untersuchungshäufigkeit.

Die vorgenannten Punkte sollten in einem Abfallpass oder einem Entsorgungsnachweis angegeben werden.

## 2. Analytik

Die **Probenahme** hat nach der LAGA PN 98 zu erfolgen, die zur Probenahme erforderliche Fachkunde muss auf Nachfrage nachgewiesen werden können.

Die **Untersuchung** ist von unabhängigen und akkreditierten Untersuchungsstellen durchzuführen, die Analyse muss nach den folgenden Untersuchungsmethoden erfolgen.

### 3. Grenzwerte für Abfälle zur Beseitigung (Deponieklasse I)

<b>Organischer Anteil des Trockenrückstandes der Originalsubstanz</b>	
Glühverlust	≤ 3 Masse-% TM <sup>1)</sup>
TOC	≤ 1 Masse-% TM <sup>1)</sup>
<b>Feststoffkriterien</b>	
Summe BTEX	≤ 6 mg/kg TM
PCB <sub>7</sub> (Summe 7 PCB Kongenere )	≤ 5 mg/kg TM
Summe PAK <sub>16</sub> (nach EPA)	≤ 200 mg/kg TM
MKW - Mineralölkohlenwasserstoffe (C 10 – C 40)	≤ 4.000 mg/kg TM
LHKW - Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe	≤ 5 mg/kg TM
Extrahierbare lipophile Stoffe der Originalsubstanz	≤ 0,4 Masse-% <sup>1)</sup>
<b>Auf Anforderung oder bei Verdachtsfällen</b> (z. B. Brandschäden / Abfälle aus Verbrennungsanlagen / Abfälle aus Abgasreinigung)	
PCDD/F - Polychlorierte Dibenzodioxine und -furane	≤ 10 µg/kg TM
<b>Eluatkriterien</b>	
pH-Wert	6,0 – 13,0 <sup>2)</sup>
DOC	≤ 50 mg/l <sup>1)</sup>
Phenole	≤ 0,2 mg/l <sup>1)</sup>
Arsen	≤ 0,2 mg/l <sup>1)</sup>
Blei	≤ 0,2 mg/l <sup>1)</sup>
Cadmium	≤ 0,05 mg/l <sup>1)</sup>
Kupfer	≤ 1 mg/l <sup>1)</sup>
Nickel	≤ 0,2 mg/l <sup>1)</sup>
Quecksilber	≤ 0,005 mg/l <sup>1)</sup>
Zink	≤ 2 mg/l <sup>1)</sup>
Chlorid	≤ 1.500 mg/l <sup>1)</sup>
Sulfat	≤ 2.000 mg/l <sup>1)</sup>
Cyanid, leicht freisetzbar	≤ 0,1 mg/l <sup>1)</sup>
Fluorid	≤ 5 mg/l <sup>1)</sup>
Barium	≤ 5 mg/l <sup>1)</sup>
Chrom, gesamt	≤ 0,3 mg/l <sup>1)</sup>
Molybdän	≤ 0,3 mg/l <sup>1)</sup>
Antimon	≤ 0,03 mg/l <sup>1)</sup>
Antimon- <i>C<sub>0</sub></i> -Wert (nur bei Überschreitung von Antimon)	≤ 0,12 mg/l <sup>1)</sup>
Selen	≤ 0,03 mg/l <sup>1)</sup>
Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen	≤ 3.000 mg/l <sup>1)</sup>

Die Analysen der Eluatparameter sowie der Feststoffparameter sind gemäß der Vorgaben aus dem Anhang 4 der DepV durchzuführen.

**Das Probenahmeprotokoll nach der LAGA PN 98, das Probenvorbereitungsprotokoll sowie die Schlüsselparameter, siehe auch Punkte 6, 7 und 12, sind Bestandteile der Deklarationsanalyse.**

Soweit aufgrund der Abfallherkunft weitere Schadstoffparameter für die Beurteilung der zur Ablagerung vorgesehenen Abfälle hinsichtlich einer umweltverträglichen Entsorgung relevant sein können, sind diese ebenfalls zu untersuchen.

Anmerkungen:

<sup>1)</sup> Unter bestimmten Bedingungen sind Überschreitungen möglich, diese Bedingungen prüft die ECOWEST für Sie.

<sup>2)</sup> Abweichende pH-Werte stellen kein Ausschlusskriterium dar.

#### 4. Methoden gemäß Anhang 4 - Vorgaben zur Beprobung DepV

Bestimmung der Gesamtgehalte im Feststoff			
Probenvorbereitung			DIN 19747
Glühverlust			DIN EN 15169
TOC			DIN EN 15936
BTEX			DIN EN ISO 22155
PCB <sub>7</sub>			DIN EN 15308
PAK <sub>16</sub> (nach EPA)			DIN ISO 18287
MKW - (C 10 – C 40)		DIN EN 14039 in Verbindung mit LAGA-Richtlinie KW/04	
LHKW			DIN EN ISO 22155
Ext. lipophile Stoffe			LAGA-Richtlinie KW/04
Bestimmung der Gehalte im Eluat			
Eluatherstellung			DIN EN 12457-4
pH-Wert			DIN EN ISO 10523
DOC			DIN EN 1484
Phenole		DIN EN ISO 14402	DIN 38409-16
Arsen	DIN EN ISO 11885	DIN ISO 22036	DIN EN ISO 17294-2
Blei	DIN EN ISO 11885	DIN ISO 22036	DIN EN ISO 17294-2
Cadmium	DIN EN ISO 11885	DIN ISO 22036	DIN EN ISO 17294-2
Kupfer	DIN EN ISO 11885	DIN ISO 22036	DIN EN ISO 17294-2
Nickel	DIN EN ISO 11885	DIN ISO 22036	DIN EN ISO 17294-2
Quecksilber		DIN EN ISO 17852	DIN EN ISO 12846
Zink	DIN EN ISO 11885	DIN ISO 22036	DIN EN ISO 17294-2
Chlorid		DIN EN ISO 15682	DIN EN ISO 10304-1
Sulfat			DIN EN ISO 10304-1
Cyanid, leicht freisetzbar	DIN EN ISO 14403-2	DIN EN ISO 14403-1	DIN 38405-13
Fluorid		DIN EN ISO 10304-1	DIN 38405-4
Barium	DIN EN ISO 11885	DIN ISO 22036	DIN EN ISO 17294-2
Chrom, gesamt	DIN EN ISO 11885	DIN ISO 22036	DIN EN ISO 17294-2
Molybdän	DIN EN ISO 11885	DIN ISO 22036	DIN EN ISO 17294-2
Antimon	DIN EN ISO 11885	DIN ISO 22036	DIN EN ISO 17294-2
Selen	DIN EN ISO 11885	DIN ISO 22036	DIN EN ISO 17294-2
Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen	DIN 38409-2	DIN 38409-1	DIN EN 15216
Leitfähigkeit			DIN EN 27888
Trockenrückstand			DIN EN 14346
Sonderparameter			
Brennwert			DIN EN 15170
Atmungsaktivität (AT4)			DepV Anhang 4 Nr.3.3.1
Gasbildungsrate (GB21)			DepV Anhang 4 Nr.3.3.2
Elementarer Kohlenstoff (ROC, TOC-400, TOC-900)			DIN 19539